





Bürgerliches Waisenhaus

146	VORWORT
148	ENGAGEMENT
151	BERICHT ZU DEN PRODUKTEGRUPPEN
158	BILANZ
159	ERFOLGSRECHNUNG
160	ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG
168	TESTAT
170	FONDSVERMÖGEN
171	VERMÖGENSZUSAMMENSTELLUNG
172	GESCHENKE, SPENDEN UND LEGATE
174	STATISTIK

BÜRGERLICHES WAISENHAUS

Vorwort der Präsidentin



Was klöpft? E Schuss! Was mag das syy?

Ja, «geklopft» hat es mehrfach im Jahre 2020 – mal laut, mal leise, mal fast unmerklich, aber immer mit anhaltender Wirkung.

Anfang Januar «klöpfte» es ganz normal und von Vorfreude geprägt, im Rahmen der Festivitäten des Vogel Gryffs; einen Tag später fiel der Startschuss zu meiner Übernahme des Waisenhauspräsidiums. Diese verlief in der Aussenwirkung sehr viel ruhiger als der Vogel Gryff, brachte für mich aber viele neue Einblicke mit sich und war sehr spannend.

Ein ruhiger Einstieg sollte es aber nicht werden, denn die Ereignisse überschlugen sich zu Beginn des Jahres.

Schon Ende Januar wurde der Leitungsausschuss ins Rennen zu den Verhandlungen der neuen Leistungsvereinbarung 2021–2024 mit dem Kanton Basel-Stadt geschickt und stellte nach der ersten Sitzung mit der Fachstelle Jugendhilfe fest, dass dies ein langer und beschwerlicher Weg werden würde. Wir beschlossen, uns zu wappnen, und machten uns auf ein anspruchsvolles Jahr gefasst. Nie hätten wir damals aber mit dem nächsten Schuss gerechnet. Der kam zwar leise, aber in seinem Ausmass völlig unberechenbar schon Ende Februar. Die Fasnacht wurde abgesagt. Mit dieser Tatsache schlich sich still und ziemlich angsteinflössend das Coronavirus bei uns ein, das uns bis über das Jahresende hinaus auf Trab halten sollte.

Ein weiteres und vorerst letztes Mal «klöpfte» es im Leitungsausschuss, als uns die Studie zum Gebäudeunterhalt vorgelegt wurde. Diese war in Anbetracht der historischen Gebäude zwar nicht sonderlich überraschend, aber äusserst ernüchternd. Sie zeigte uns, dass wir die Rüstungen im Kampf für die Leistungsvereinbarung gleich anbehalten und auch für den Gebäudeunterhalt verwenden können.

Ende des Berichtsjahres fiel schliesslich der Entscheid zur Verschiebung des Vogel Gryffs auf den Frühling 2021. Somit wurden im Januar 2021 keine Schüsse mehr auf dem Rhein abgesetzt; und auch wenn ich diese Tatsache sehr bedaure, so hoffe ich doch, dass dies ein gutes Omen für ein ruhigeres 2021 sein wird.

Das vergangene Jahr wird in die Geschichte eingehen und hat dem Personal des Bürgerlichen Waisenhauses ein enormes Mass an Flexibilität, Kreativität, Umsichtigkeit und Durchhaltevermögen abverlangt. Für diesen aussergewöhnlichen Einsatz und die gute Zusammenarbeit danke ich allen Mitarbeitenden von Herzen!

Hervorheben möchte ich Uli Hammler, der mich in meinem ersten Jahr, trotz der aussergewöhnlichen Situation, bestens und geduldig eingeführt hat.

Auch der Sachkommission unter der Leitung von Alexander Gröflin, dem Bürgerrat und dem Bürgergemeinderat sei mein Dank ausgesprochen. Sie alle haben uns, unter anderem mit der Zustimmung zur Verlängerung des Leistungsauftrages, sehr verständnisvoll und wohlwollend unterstützt.

Fabienne Beyerle, Bürgerrätin und Präsidentin Leitungsausschuss

ENGAGEMENT

Corona – und sonst nichts?

Das weltweite Topthema 2020 war Corona – und es wird die Menschheit voraussichtlich noch eine ganze Weile begleiten. Somit muss auch im Jahresbericht des Bürgerlichen Waisenhauses der massive Einschnitt durch Covid-19 in den Alltag der Kinder, der Jugendlichen und der Mitarbeitenden an erster Stelle genannt werden. Allerdings muss an der gleichen Stelle die Tatsache Erwähnung finden, dass wir in unserer Institution glimpflich davongekommen sind und keine schwerwiegenden Erkrankungen oder Schliessungen von Gruppen verzeichnen mussten. Dafür sind wir sehr dankbar. Wir hatten Glück und wir sind so besonnen wie möglich mit dieser bedrohlichen Situation umgegangen. Der allergrösste Dank dafür gebührt dem Personal in allen Arbeitsbereichen. Corona war aber nicht das einzige Thema, das uns in diesem Jahr beschäftigt hat. Mit Stolz dürfen wir auf das zurückblicken, was uns in diesem Jahr gelungen ist.



Die neu eröffnete Kita im Dalbehof von aussen...

Eröffnung der Kita Dalbehof

Die Türen für die neue Kita an der Kapellenstrasse 17 wurden am 1. November geöffnet. Nach einer kurzen, aber intensiven Umbauphase präsentierten sich die Räume im Gebäudeensemble vom Wohnen mit Service frisch und funktional. Die Einrichtung wurde unter der Federführung der Leiterin, Agi Bucher, und ihrer Stellvertreterin, Miriam Dürrenberger, liebevoll zusammengestellt. Der Start der Kita verlief eher verhalten. Aufgrund der Coronakrise war die Nachfrage nach Plätzen zum Ende des Jahres in ganz Basel stark zurückgegangen und auch die geplanten Begegnungen mit den Seniorinnen und Senioren mussten vorerst auf Eis gelegt werden. Zwischenzeitlich entwickelt sich die Platzbelegung gut und die Signale der Vermittlungsstelle sind hoffnungsvoll. Das Bürgerliche Waisenhaus wird sein Engagement im Bereich der familien- und schulergänzenden Tagesbetreuung weiter ausbauen.



... und von innen

Care-Leaver-Projekt

Menschen, die in externen Betreuungssettings wie Heimen oder Pflegefamilien aufwachsen, sind im späteren Leben häufiger von Arbeitslosigkeit, Krankheit, sozialer Isolation, Drogenabhängigkeit oder Kriminalität betroffen. Dies hat vielfältige

Ursachen und findet seit einigen Jahren vermehrt Beachtung in der Fachwelt und seit Kurzem auch in der allgemeinen Öffentlichkeit. Das Bürgerliche Waisenhaus engagiert sich seit zwei Jahren mit der Fachhochschule Nordwestschweiz in einem gemeinsamen Projekt für den Aufbau des Care Leaver Netzwerks im Raum Basel. Die Ergebnisse sind beachtlich – so konnte eine übersichtliche Homepage aufgeschaltet und eine hilfreiche Broschüre für Care Leaver aufgelegt werden. Überrascht hat das grosse Interesse der Care Leaver an persönlichem Austausch mit der Projektverantwortlichen, Alexandra Wälti. Das Projekt wurde im Jahr 2020 mit finanzieller Unterstützung der Christoph Merian Stiftung (CMS) und Fondsgeldern des Bürgerlichen Waisenhauses um zwei Jahre verlängert und soll Ende 2022 möglichst in eine selbstverwaltete Organisationsform der Betroffenen übergeben werden.

Neue Leistungsvereinbarung im Bereich Heim

Kaum war die neue Leistungsvereinbarung für die Jahre 2021 bis 2024 unterzeichnet, wurden die Schwerpunkte für die Zeit danach skizziert. Die im Verhandlungsjahr 2020 erzielten Verbesserungen bei der finanziellen Abgeltung der personellen Ressourcen reichen auch jetzt noch nicht aus, um den professionellen Ansprüchen an eine moderne, individuelle und nach allen Seiten vernetzte Heimpädagogik genügen zu können. Professionelle Heimerziehung wird in der Zukunft ein Mix aus stationären, ambulanten und weiteren flankierenden Massnahmen ausmachen. Der Aufwand für die Fallführung und die Kooperation mit allen Beteiligten wird noch einmal zunehmen. Das Bürgerliche Waisenhaus trägt dieser Tatsache dadurch Rechnung, dass in Kürze ein längerfristiges Projekt zum besseren Einbezug des Elternhauses bzw. der Herkunftsfamilie gestartet wird. Die Finanzierung erfolgt über eigene Fondsmittel. Die Implementierung und Pflege der Kooperativen Prozessgestaltung wurden in der stationären Betreuung fortgesetzt; sie wird in den kommenden Jahren weiterhin einen hohen Stellenwert einnehmen.

Nutzung der Fondsgelder wird aktiviert

Der Leitungsausschuss hat eine Aktivierung der Nutzung der Fondsgelder beschlossen. Neben der individuellen Unterstützung der Kinder und Jugendlichen im Waisenhaus und der Finanzierung von gruppenübergreifenden Aktivitäten sollen zukünftig strategische Projekte im Kinder- und Jugendbereich (siehe auch oben) evaluiert und umgesetzt werden. Dieser Prozess wird von externen Experten begleitet und unter Einbezug der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bürgerlichen Waisenhaus durchgeführt.



Von der Zeichnung über die Petflasche ...



...zur fertigen Figur

Und was sonst noch war

Die Liste wäre lang – angefangen bei der Einführung eines komplett neuen Registraturplans über umfangreiche Umstellungen im IT-Bereich bis zu den ersten Schritten hin zur elektronischen Klientenakte –, es wurde viel Engagement in den unterschiedlichsten Bereichen sichtbar. Corona hat viel, aber sicher nicht alles dominiert. So könnte man fast fragen: War Corona negativ oder positiv? Im engeren Sinn stimmt das natürlich. Im übertragenen Sinn stimmt das ganz sicher nicht. Wir haben auch viel vermisst in diesem Jahr – am allermeisten die Begegnungen mit den uns zugewandten Menschen. Was uns schmerzt, ist die Absage von so vielen Festen und Aktivitäten, die in einem normalen Jahr zu unserem Alltag gehören. So haben wir das Berichtsjahr am Ende negativ und positiv bilanziert und hoffen auf eine Rückkehr zur Normalität im Jahr 2021.

Uli Hammler, Heimleiter



Dieser Engel wurde sogar Weihnachtskartensujet.

BERICHT ZU DEN PRODUKTEGRUPPEN

Produktgruppe «Pädagogik – Stationäre Dauerbetreuung (Heim)»

UNTERNEHMEN Bürgerliches Waisenhaus

PRODUKTEGRUPPE Pädagogik – Stationäre Dauerbetreuung (Heim)

BESCHREIBUNG DES ANGEBOTS Das Bürgerliche Waisenhaus (BWH) betreibt unterschiedliche Angebote sozialpädagogischer Dauerbetreuung zur Förderung und Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Das Angebot beinhaltet eine Durchgangsgruppe und Wohngruppen auf dem Waisenhaus-Areal sowie Wohngruppen und Betreutes Wohnen (Wohnexternat) ausserhalb des Areals.

KUNDINNEN UND KUNDEN

1. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die vorübergehend nicht in ihren Herkunftsfamilien leben können und im Rahmen sozialpädagogischer, stationärer Betreuung professionelle Unterstützung, individuelle Förderung und Schutz benötigen.
2. Fachstelle Jugendhilfe Basel-Stadt
3. Zuweisende Stellen
4. Sorgeberechtigte/Herkunftsfamilien

POLITISCHE ZIELSETZUNG Das Bürgerliche Waisenhaus erbringt die Leistungen der stationären Dauerbetreuung (Heim) auf der Grundlage von Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton Basel-Stadt und hilft mit, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Unterstützung und Förderung im Rahmen der kantonalen Planung anzubieten.



Gemalt wird auf den unterschiedlichsten Materialien – das Resultat kann sich sehen lassen.



ZIELSETZUNG

ZIELE	INDIKATOREN	SOLL-WERTE	IST-WERTE
Persönliche Entwicklung und gesellschaftliche Integration der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Rahmen einer individuellen Förderplanung	Dokumentation der gesamten Fallführung inkl. Empfehlung und Einschätzung beim Austritt	Vollständiger Nachweis der qualitativen Leistungsziele aus der Leistungsvereinbarung	Im Berichtsjahr fand ein Aktencontrolling im Februar 2021 statt. Die mündliche Rückmeldung der Mitarbeiterin der FJH war ausgesprochen positiv. Die Leistungsziele seien vollumfänglich erfüllt; die Aktenführung nach KPG sei modellhaft. Eine schriftliche Rückmeldung wird das BWH noch erhalten.
		Positive Beurteilung durch die Fachstelle Jugendhilfe im Controllinggespräch	Die guten Rückmeldungen der Mitarbeiterin der FJH aus dem vorletzten Jahr bestätigen sich für den Beurteilungszeitraum 2020 vollumfänglich. Die FJH ist voll des Lobes bezüglich der Dokumente für das Berichtswesen des BWH.
Das sozialpädagogische Betreuungsangebot entspricht dem Bedarf der zuweisenden Stellen.	Auslastungsgrad der Angebote	Auslastungsquoten: DG: 85% WG: 90% DG = Durchgangsgruppe WG = Wohngruppen	Die Auslastungsquoten betragen 2020: DG: 85.94% WG: 94.66% WEX: 99.77% Total: 94.84%
Mit dem erwirtschafteten Ertrag finanziert das Bürgerliche Waisenhaus die Produktgruppe selbst.	Ausgeglichene Rechnung nach Auflösung von Belegungsschwankungsreserven in Höhe von CHF 450'000	> = 0	Der Verlust belief sich auf CHF 752'952 vor Auflösung der Belegungsschwankungsreserve.
Dauer	2017–2020 (4 Jahre)		

	ERTRAG	AUFWAND	SALDO	ZU-/ABFLUSS ZUR FINANZIERUNG	ERGEBNIS
GLOBALBUDGET 2017–2020 p.a.	6'955'000	-7'280'000	-325'000	0	-325'000
JAHRESERGEBNIS	7'122'783	-7'875'735	-752'952	0	-752'952

Kommentar: Produktgruppe «Pädagogik – Stationäre Dauerbetreuung (Heim)»

In der stationären Dauerbetreuung wurde mit insgesamt 94.84% eine gute, aber gegenüber den Vorjahren tiefere Auslastung erreicht. Dass trotz der insgesamt stabilen Auslastung mit einem negativen Jahresergebnis in Höhe von CHF –752'952 abgeschlossen wurde, liegt am reduzierten Tagessatz (LV 2017–2020), an der Neumöblierung der Kindergruppen sowie an einer bewussten Unterbelegung der Kindergruppe Excelsior. Die dort platzierten Kinder, darunter eine hochtraumatisierte Geschwistergruppe bestehend aus drei Brüdern, liessen eine Vollbelegung über das gesamte Jahr nicht zu. Die FJH wurde über den Umstand informiert.

Dieser Umstand macht einmal mehr deutlich, welchen Anforderungen sich die Wohngruppen der sich seit mehreren Jahren verändernden Klientel in den stationären Kinder- und Jugendhilfeangeboten stellen müssen. Die Mehrfachproblematiken aufgrund komplexer psychosozialer Belastungen und mit oft überforderten Eltern nehmen laufend zu. Verhalten positiv kann hierzu das Ergebnis der neu verhandelten Leistungsvereinbarung stimmen. Pädagogisch unbedingt notwendige personelle Anpassungen im Sinne der Aufstockung des Personalschlüssels auf den Gruppen können in Teilen vollzogen werden. Bei der auch schon im letzten Jahr beschriebenen Zunahme der Komplexität der Fallführung konnte durch die Einführung der Kooperativen Prozessgestalt-

tung (KPG) ein Modell installiert werden, das den Anforderungen vollumfänglich gerecht werden kann. Sehr positive Rückmeldungen kamen hierzu bereits von der FJH. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit und der sich ändernde individuelle Bedarf bei den Klienten verlangen auch zukünftig viel Engagement der Mitarbeitenden.

Produktegruppe «Pädagogik – Ergänzende Angebote»

UNTERNEHMEN Bürgerliches Waisenhaus

PRODUKTEGRUPPE Pädagogik – Ergänzende Angebote

BESCHREIBUNG DES ANGEBOTS Das Bürgerliche Waisenhaus führt, neben der stationären Dauerbetreuung, ergänzende ambulante und teilstationäre Angebote für die Betreuung, Förderung und Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Es können weitere, in die Angebotspalette passende, Aufgaben übernommen bzw. Dienstleistungen angeboten werden, sofern das Globalbudget eingehalten wird.

KUNDINNEN UND KUNDEN

1. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
2. Fachstelle Jugendhilfe/Fachstelle Tagesstrukturen
3. Zuweisende Stellen
4. Sorgeberechtigte/Herkunftsfamilien
5. Schulen

POLITISCHE ZIELSETZUNG Das Bürgerliche Waisenhaus erbringt die Leistungen der familien- und schulergänzenden Tagesbetreuung und dem Arbeitstraining/Time-out auf der Basis von Leistungs- oder Projektvereinbarungen mit dem Kanton Basel-Stadt.

Es fördert mit diesen Angeboten die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Chancengleichheit und Integration für Kinder und Jugendliche. Auf neue gesellschaftliche Bedürfnisse wird mit innovativen Angeboten und Lösungen reagiert.

ZIELSETZUNG

ZIELE	INDIKATOREN	SOLL-WERTE	IST-WERTE
<p>Schulergänzende Tagesbetreuung Schülerinnen und Schüler erhalten eine ausgewogene Mittagsmahlzeit und pädagogische Unterstützung im Rahmen der Hausaufgaben- und der Freizeitbetreuung</p>	Auslastungsgrad	<p>>= 60 Plätze (Tagesstruktur) >= 14 Plätze (Mittagstisch) >= 15 Plätze (Tagesferien)</p>	<p>TS: 60 Plätze MT: 14 Plätze TF: 15 Plätze</p>
	Jahrescontrolling Für TS/MT/TF	Positive Beurteilung durch die Fachstelle Tagesstrukturen und die Leitung des Schulstandorts Theodor	Sowohl die Fachstelle Tagesstrukturen als auch der Schulleiter Theodor bescheinigen der Tagesstrukturleitung und ihrem Team eine professionelle Arbeit auf sehr hohem Niveau.
	Ausgeglichene Rechnung	>= 0	Ausgeglichene Rechnung in der Tagesstruktur nach Auflösung einer Reserve in Höhe von CHF 6'380 für die Büromöblierung; der Mittagstisch und die Tagesferien haben ein positives Ergebnis in Höhe von CHF 15'792 verbucht.
<p>Arbeitstraining/Time-out Sicherung einer Tagesstruktur Überbrückung bei (temporärem) Verlust des Schul-, Praktikums- oder Ausbildungsplatzes Stabilisierung des stationären Aufenthalts</p>	Auslastungsgrad	>= 80%	<p>60.9% (Auf der Basis von 38 Schulwochen à 5 Tagen) Im 2. Semester 2020 ist die Nachfrage deutlich zurückgegangen. Dies erklärt sich voraussichtlich durch die Spezialsituation rund um Corona. Die Nachfrage hat sich im Frühjahr 2021 wieder erholt.</p>
	Evaluation des Projekts durch die Begleitgruppe KJD/BWH	Positive Beurteilung durch die Fachstelle Jugendhilfe	Aufgrund der positiven Beurteilung des Angebots durch die FJH wurde das Projekt in die LV 2021–2024 aufgenommen.
	Ausgeglichene Rechnung nach Zufluss aus dem Liegenschaftserfolg in Höhe von CHF 31'000	>= 0	Ausgeglichene Rechnung nach Übertrag von CHF 103'709 aus dem Immobilienerfolg
Dauer	2017–2020 (4 Jahre)		

	ERTRAG	AUFWAND	SALDO	ZU-/ABFLUSS ZUR FINANZIERUNG	ERGEBNIS
GLOBALBUDGET 2017–2020 p.a.	1'229'000	-1'260'000	-31'000	31'000	0
JAHRESERGEBNIS	1'040'617	-1'134'915	-94'298	103'709	9'411

Kommentar: Produktgruppe «Pädagogik – Ergänzende Angebote»

Familien- und schulergänzende Kinderbetreuung/Tagesstruktur

Tagesstruktur/Mittagstisch/Tagesferien

Nach mehreren Jahren eines kontinuierlichen Wachstums hat sich in den Jahren 2019 und 2020 eine Stagnation bzw. ein leichter Rückgang bei den Anmeldezahlen gezeigt. Als Grund dafür kann die, im Vergleich zu anderen Quartieren, hohe Anmeldequote in den Vorjahren im Wettsteinquartier angenommen werden. Die Fachstelle Tagesstrukturen hat auf diesen Umstand mit einer Senkung auf 60 Plätze am Standort Waisenhaus reagiert; für das Folgejahr wird die Platzzahl wieder auf 64 erhöht, da die Anmeldezahlen zurzeit wieder steigen. Die Tagesstruktur am Standort Waisenhaus ist verantwortlich für die Kinder aus den Kindergärten im Quartier und für die ersten Primarschulklassen. In der Zukunft wird mit einer moderaten, aber stetigen Zunahme der kleineren Kinder in den Tagesstrukturen gerechnet.

Die Nachfrage nach Plätzen beim Mittagstisch war im Berichtszeitraum weiter rückläufig. Aus diesem Grund wird dieses Angebot zum Schuljahresende 20/21 eingestellt.

Die Tagesferien wurden wie in den Vorjahren angeboten.

Kita Dalbehof

Am 1. November war die Eröffnung der neuen Kita Dalbehof im Gebäudekomplex Wohnen mit Service (WmS) an der Kapellenstrasse 17. Das Bürgerliche Waisenhaus betritt mit diesem Produkt Neuland; es ergänzt seine Dienstleistungspalette mit einem Betreuungsangebot im Vorschulalter. Die Kita ermöglicht generationenübergreifende Begegnungen in unterschiedlichsten Formen. Auch Kinder mit einem besonderen Betreuungsaufwand können in begrenzter Zahl aufgenommen werden. Die Auswirkungen von Corona haben sich auch in diesem Projekt gezeigt – die Nachfrage nach Kitaplätzen ist im vergangenen Jahr regelrecht zusammengebrochen. Zwischenzeitlich sind die ersten Plätze belegt und die Anmeldungen gehen langsam, aber stetig ein. Das Bürgerliche Waisenhaus beabsichtigt, nach dem erfolgten Aufbau der ersten Kita weitere Institutionen dieser Art zu eröffnen. Das Projekt Kita Dalbehof wird in der Aufbauphase über Fondsgelder abgerechnet und ist aus diesem Grund nicht erfolgswirksam in der betrieblichen Jahresrechnung.

Arbeitstraining/Time-out (ATT)

Das ATT ist ein Angebot, das mit seinen 10 Plätzen die Tragfähigkeit der Institution stärkt. Jugendlichen kann unkompliziert und niederschwellig eine Beschäftigung angeboten und damit deren Situation stabilisiert werden.

Im Jahr 2020 verzeichnete das ATT aufgrund der tiefen Auslastung einen Verlust von CHF 103'709. Gemäss Leistungsauftrag wird ein allfälliger Fehlbetrag über den Liegenschaftsertrag ausgeglichen.

Fünf Plätze sind reserviert für Jugendliche aus dem Waisenhaus und aus anderen Institutionen der stationären Kinder- und Jugendhilfe. Weitere fünf Plätze stehen allgemein Jugendlichen mit einem ambulanten bzw. teilstationären Unterstützungsbedarf zur Verfügung. Im Berichtszeitraum nahmen 49 Jugendliche (Vorjahr: 42) insgesamt 1'157 Belegungstage (Vorjahr: 1'958) in Anspruch. Damit wurde das Auslastungsziel (80%) mit einer effektiven Auslastung von 60.9% deutlich unterschritten. Von den Belegungstagen konnten rund 85% verrechnet werden. Die restlichen 15% sind Schnuppertage oder interne Taschengeldaufbesserungseinsätze und interne Kurzüberbrückungen.

Produktegruppe «Kultur»

UNTERNEHMEN	Bürgerliches Waisenhaus
PRODUKTEGRUPPE	Kultur
BESCHREIBUNG DES ANGEBOTS	Das Bürgerliche Waisenhaus befindet sich in den historischen Gebäuden eines ehemaligen Kartäuserklosters. Aufgrund des Alters und der geschichtlichen und kulturellen Werthaltigkeit sowie der Unterschutzstellung der Gebäude bedeutet dies einen Mehraufwand hinsichtlich der Kosten für Unterhalt, Erhalt und Sanierung. Gleichzeitig verursacht die öffentliche Zurverfügungstellung der Gebäude auch direkte Kosten (wie Reinigung, Personal, Administration etc.). Der Waisenhausbetrieb kann aufgrund der finanziellen Zuwendungen sowie der Erträge aus Vermietungen für den ordentlichen Unterhalt aufkommen. Mittel- und langfristige Sanierungen im Sinne der Erhaltung des Waisenhauses als Kulturgut sind nur mit finanziellen Zuwendungen durch Dritte möglich.
KUNDINNEN UND KUNDEN	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bürgergemeinde 2. Kanton 3. Bevölkerung 4. Tourismus 5. Kulturinteressierte
POLITISCHE ZIELSETZUNG	Die Produktegruppe Kultur erbringt denkmalpflegerische Leistungen an den historischen Gebäuden und Ausstattungen der Liegenschaften Theodorskirchplatz 7 und trägt somit wesentlich zum Erhalt von kulturell wertvollen Liegenschaften innerhalb des Kantons Basel-Stadt bei. Das Kulturgut wird der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

ZIELSETZUNG

ZIELE	INDIKATOREN	SOLL-WERTE	IST-WERTE
Gebäude Sicherstellung der kulturellen Werthaltigkeit der Gebäude des Bürgerlichen Waisenhauses Basel	Baulicher Zustand und kulturhistorischer Wert der Gebäudesubstanz	Umsetzung der mit der Denkmalpflege festgelegten Unterhaltsplanung	Im Jahr 2020 wurden aufgrund der ausserordentlichen Situation sowie der Priorisierung von anderen Projekten im Bereich Kultur keine baulichen Massnahmen durchgeführt.
Finanzierung der Sanierungsmassnahmen	Finanzierungsgrad durch Dritte/Kanton	> = 75%	
Dauer	2017–2020 (4 Jahre)		

	ERTRAG	AUFWAND	SALDO	ZU-/ABFLUSS ZUR FINANZIERUNG	ERGEBNIS
GLOBALBUDGET 2017–2020 p.a.	84'000	-92'000	-8'000	-	-8'000
JAHRESERGEBNIS	51'365	-54'777	-3'412	-	-3'412

Kommentar: Produktegruppe «Kultur»

Die in dieser Produktegruppe anfallenden Erträge und Aufwendungen stammen in erster Linie aus den Vermietungen der historischen Räumlichkeiten für verschiedenste Veranstaltungen. Auf der Einnahmenseite sind dies die Mieterträge und auf der Aufwandseite die Leistungen wie Administration, Reinigung und allgemeiner Dienst.

Aufgrund der Coronapandemie sind die Erträge aus einmaligen Vermietungen deutlich unter Budget. Wie sich diese Erträge zukünftig entwickeln, ist in engem Zusammenhang mit der weiteren Entwicklung der Pandemie in Verbindung zu bringen.

BILANZ

		31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF
AKTIVEN			
UMLAUFVERMÖGEN	4.1 Flüssige Mittel	697'361	1'721'676
	4.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'594'217	1'678'223
	4.3 Übrige kurzfristige Forderungen	1'285'903	1'136'725
	Vorräte	7'662	6'813
	4.4 Aktive Rechnungsabgrenzungen	215'512	5'638
	TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	3'800'655	4'549'075
ANLAGEVERMÖGEN	4.5 Finanzanlagen	2'402'808	2'287'954
	Schwankungsreserven Wertschriften	-653'130	-557'235
	4.6 Sachanlagen	2'800'738	2'889'485
	ANLAGEVERMÖGEN	4'550'416	4'620'204
TOTAL AKTIVEN		8'351'071	9'169'279
PASSIVEN			
	4.7 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	482'964	250'998
	4.8 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	79'623	45'375
	Passive Rechnungsabgrenzungen	418'365	464'975
	KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	980'952	761'348
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	4.9 Langfristige Rückstellungen	832'609	1'552'062
	TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	832'609	1'552'062
	TOTAL FREMDKAPITAL	1'813'561	2'313'410
EIGENKAPITAL	4.10 Reserven Pädagogik – Ergänzende Angebote	121'286	111'875
	4.10 Reserven Services	3'780'234	4'104'592
	4.10 Reserven Kultur	177'515	180'927
	4.10 Institutionsvermögen	2'458'475	2'458'475
	TOTAL EIGENKAPITAL	6'537'510	6'855'869
TOTAL PASSIVEN		8'351'071	9'169'279

ERFOLGSRECHNUNG

		2020 CHF	2019 CHF
BETRIEB			
BETRIEBSERTRAG	5.1 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	8'106'018	8'414'956
	5.2 Erhaltene Beiträge und Zuwendungen	293'983	0
	5.3 Übrige betriebliche Erträge	1'219'532	1'369'100
	TOTAL BETRIEBSERTRAG	9'619'533	9'784'056
BETRIEBSAUFWAND	5.4 Personalaufwand	-7'670'875	-7'697'422
	5.5 Übriger betrieblicher Aufwand	-3'033'081	-2'784'538
	5.6 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	-421'662	-527'492
	TOTAL BETRIEBSAUFWAND	-11'125'618	-11'009'452
BETRIEBSERFOLG	5.7 Finanzertrag	110'726	280'229
	5.7 Bildung/Auflösung Schwankungsreserven Wertschriften	-95'895	-244'107
	TOTAL BETRIEBSERFOLG	-1'491'254	-1'189'274
	5.8 Betriebsfremder Ertrag (Liegenschaftsertrag aus Vermietungen an Dritte)	605'065	564'947
	5.8 Betriebsfremder Aufwand (Liegenschaftsaufwand aus Vermietungen an Dritte)	-185'122	-92'767
	6.2 JAHRESERGEBNIS vor Veränderung Belegungsschwankungsreserve	-1'071'311	-717'094
	4.8 Entnahme Belegungsschwankungsreserve	752'952	485'598
	JAHRESERGEBNIS nach Veränderung Belegungsschwankungsreserve	-318'359	-231'496

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

1. Allgemeine Informationen

Das Bürgerliche Waisenhaus ist eine Institution der Bürgergemeinde der Stadt Basel und eine öffentlich-rechtliche Anstalt. Rechtsstellung, Organisation und Aufgaben des Bürgerlichen Waisenhauses sind in der Gemeindeordnung der Bürgergemeinde der Stadt Basel (BaB 111.100) und im Reglement für die Institutionen und die Zentralen Dienste (BaB 153.200) geregelt.

Neben der ordentlichen Betriebsrechnung führt das Bürgerliche Waisenhaus eine weitere, separate Rechnung für das Fondsvermögen. Hier werden die laufenden Spendeneingänge (inkl. Erbschaften/Legate) zugunsten der Institution Bürgerliches Waisenhaus sowie die Aufwendungen (Ausgaben zugunsten der Kinder und Jugendlichen des Waisenhauses) erfasst.

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass das Fondsvermögen einer separaten Kontrollinstanz unterstellt ist und die Kompetenz der Gutsprache von Mitteln für Projekte bzw. zugunsten des Waisenhauses gegenüber dem Betrieb unterschiedlich geregelt ist. Zudem ist die Verfügungsmöglichkeit des Bürgerlichen Waisenhauses über die Vermögenswerte beschränkt. Aus diesen Gründen wird auf die Erstellung eines konsolidierten Abschlusses verzichtet.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde am 15. März 2021 vom Leitungsausschuss des Waisenhauses Basel zu Händen des Bürgerrats und Bürgergemeinderats verabschiedet. Im Jahr 2020 war die Coronapandemie das dominierende Thema, das einen bedeutenden Mehraufwand in den verschiedensten Bereichen mit sich gebracht hat. Der Heimbetrieb wurde während des ganzen Jahres mit den notwendigen Schutzmassnahmen aufrechterhalten. Im Gegensatz dazu kam es in den anderen Produktgruppen zum Teil zu einschneidenden betrieblichen Einschränkungen mit den entsprechenden Umsatzeinbussen. Aufgrund der soliden finanziellen Situation der Institution war der Fortbestand der angebotenen Dienstleistungen aber zu keinem Zeitpunkt gefährdet.

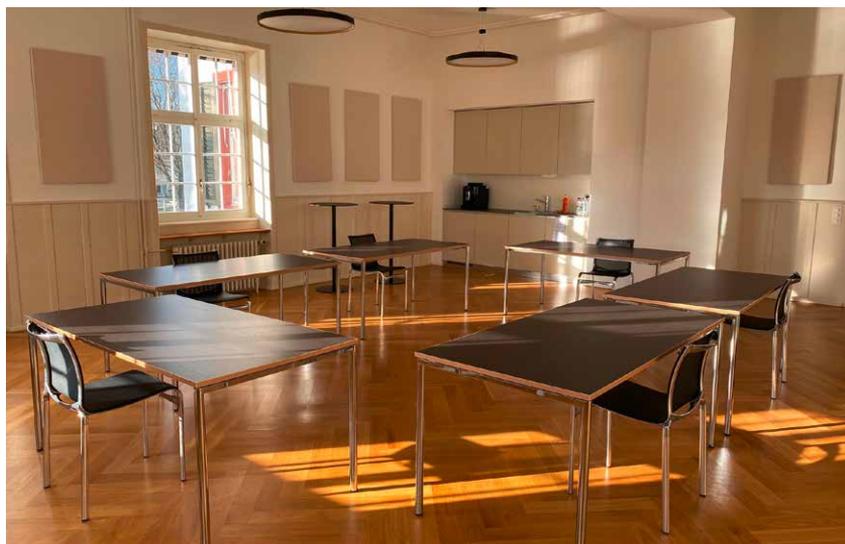
Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden alle Beträge in Schweizer Franken (CHF) ausgewiesen.

2. Grundlagen der Jahresrechnung

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Teil des Obligationenrechts). Es ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

In Bereichen, in denen es sinnvoll und zweckmässig ist, hat sich das Bürgerliche Waisenhaus in den letzten Jahren an die Vorgaben von Swiss GAAP FER angelehnt.

Die Jahresrechnung wird in die folgenden drei Produktgruppen gegliedert: Pädagogik – Stationäre Dauerbetreuung, Pädagogik – Ergänzende Angebote und Kultur. Die Sonderrechnung Services umfasst sämtliche Dienstleistungen und Aufgabenbereiche, die nicht direkt den Produktgruppen zuzuordnen sind. Die anteilige Verrechnung auf die drei Produktgruppen erfolgt aufgrund eines Kostenschlüssels, welcher einerseits auf den Erfahrungswerten der Vorjahre basiert und andererseits den Vorgaben gemäss der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton entspricht. Allfällige Anpassungen erfolgen unter Berücksichtigung der Situation des Gesamtbetriebs Bürgerliches Waisenhaus sowie bei grundlegenden Änderungen in den Leistungsvereinbarungen und/oder dem Leistungsauftrag.



Die Sitzungszimmer blieben meist leer – im Bild die multifunktionale Cafeteria.

Bilanzstichtag ist jeweils der 31. Dezember. Nachfolgend werden die Grundsätze kurz dargestellt.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Abschlusspositionen werden nach folgenden Grundsätzen bilanziert:

Flüssige Mittel

Innerhalb der Flüssigen Mittel werden unter der Position «Bank» sowohl die Guthaben in Schweizer Franken wie auch in Fremdwährungen bilanziert. Ebenso sind Festgeldanlagen mit einer Laufzeit bis zu maximal sechs Monaten enthalten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Es werden nur Wertberichtigungen vorgenommen, wenn diese betriebswirtschaftlich notwendig sind.

Vorräte

Die Vorräte werden zu Gestehungskosten bewertet.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Dies sind bereits getätigte Ausgaben, die als Aufwand einer künftigen Rechnungsperiode zu belasten sind, sowie Erträge, die erst im Folgejahr bezahlt werden.

Finanzanlagen

Dies umfasst sämtliche Finanzanlagen, welche mit der Absicht einer langfristigen Vermögensanlage gehalten werden. Die Bewertung erfolgt zu Markt- bzw. Kurswerten per Bilanzstichtag.

Die nicht realisierten Kursgewinne und -verluste werden einer separat ausgewiesenen Position «Schwankungsreserven Wertschriften» zugewiesen.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich erhaltener Baubeiträge, aufgelaufener Abschreibungen und Wertberichtigungen. Die Abschreibungen erfolgen linear auf folgender Basis:

Kategorie	Nutzungsdauer (Jahre)
Immobilien Sachanlagen	10–50
Sanierungen	5–25
Mobile Sachanlagen	5–10
Fahrzeuge	3–6
EDV-Hard- und -Software	3–5

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert erfasst. Sie gelten als kurzfristig, wenn sie innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Zahlung fällig werden.

Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgeschriebene ähnliche Positionen

Rückstellungen werden gebildet, wenn eine gegenwärtige Verpflichtung als Ergebnis eines vergangenen Ereignisses vorhanden ist, ein Geldabfluss zur Tilgung der Verpflichtung wahrscheinlich ist und die Höhe der Rückstellung verlässlich ermittelt bzw. geschätzt werden kann. Die Bewertung erfolgt auf Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Passive Rechnungsabgrenzungen beinhalten einerseits Aufwendungen bis zum Bilanzstichtag, für welche noch keine Rechnungen vorliegen, und andererseits erhaltene Einnahmen, die als Ertrag einer künftigen Rechnungsperiode gutzuschreiben sind. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Umsatzerfassung

Umsätze aus Dienstleistungen werden periodengerecht als Erlöse erfasst, Umsätze aus Lieferungen im Zeitpunkt des Übergangs von Nutzen, Risiken bzw. Verfügungsmacht eines Gutes an die Käuferschaft.

Direkte Steuern

Das Bürgerliche Waisenhaus ist im Kanton Basel-Stadt sowie beim Bund von den direkten Steuern befreit.

4. Anmerkungen zu Bilanzpositionen

4.1 Flüssige Mittel

	31.12.2020	31.12.2019
Kassen	45'328	34'866
Post	130'938	240'946
Banken	521'095	1'445'864
Total	697'361	1'721'676

Die Abnahme der flüssigen Mittel ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass der Verlust der Produktgruppe Pädagogik – Stationäre Dauerbetreuung (Heim) von CHF 752'952 vom Bürgerlichen Waisenhaus getragen wird (siehe Punkt 6.2).

4.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen gegenüber Dritten	1'599'275	1'689'255
Wertberichtigungen	-5'058	-11'032
Total	1'594'217	1'678'223

4.3 Übrige kurzfristige Forderungen

Forderungen gegenüber Dritten	958'542	955'807
– Vorsorgeeinrichtungen	935'158	937'864
– Übrige	23'384	17'943
Forderungen gegenüber Nahestehenden (Fondsvermögen)	327'361	180'918
Total	1'285'903	1'136'725

Die Forderungen gegenüber Nahestehenden beinhalten im Wesentlichen die Defizitübernahme für die Kita Dalbehof, die Übernahme der Mehrauslagen für die Liaison sowie die TopLearn-Löhne. Im Vorjahr beinhalten diese Position insbesondere die Sanierung der Liegenschaft Schorenweg.

4.4 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Aktive Rechnungsabgrenzungen	215'512	5'638
Total	215'512	5'638

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen des Berichtsjahres beinhalten im Wesentlichen gesprochene, aber noch nicht ausbezahlte/verrechnete Beiträge vom ED für die Sanierung des Südostflügels (CHF 90'000) und das IT-Projekt (CHF 123'000).

4.5 Finanzanlagen

Wertschriften	2'358'702	2'248'373
Mietzinskautionen	44'106	39'581
Total	2'402'808	2'287'954

Die Werte in den Finanzanlagen widerspiegeln das überraschend gute Börsenjahr. Es wurden keine Neugelder angelegt.

4.6 Sachanlagen

	31.12.2020	31.12.2019
Immobilie Sachanlagen	2'512'529	2'720'067
Mobile Sachanlagen	288'209	169'418
– Mobilien, Einrichtungen, Maschinen, Apparate und Instrumente	129'913	23'144
– Fahrzeuge	20'333	0
– Hardware Informationstechnologie	137'963	146'274
Total	2'800'738	2'889'485

Trotz der getätigten Abschreibungen ist der Wert der Sachanlagen annähernd stabil geblieben. Dies ist auf den Umbau des Südostflügels und die Renovierung der Kinderwohngruppen zurückzuführen. Im Weiteren wurde in die IT und ein neues Auto investiert.

Brandversicherungswerte:

Immobilie Sachanlagen	55'158'000	55'200'000
-----------------------	------------	------------

4.7 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	482'964	250'998
Total	482'964	250'998

4.8 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	79'623	45'375
– Depotgelder Klientinnen und Klienten	45'055	28'750
– Sozialinstitutionen	22'256	16'637
– Übrige	12'312	–12
Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden (Fondsvermögen)	0	0
Total	79'623	45'375

4.9 Langfristige Rückstellungen

Rückstellungen	832'609	1'552'062
– Reserven für vorzeitige Pensionierung	243'612	208'612
– Belegungsschwankungsreserven ¹⁾	586'029	1'338'981
– Übrige	2'968	4'469
Rücklagen	0	0
Total	832'609	1'552'062

¹⁾ Die Handhabung von Überschüssen/Unterdeckungen ist in der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton für den Bereich Pädagogik – Stationäre Dauerbetreuung vorgegeben. Entsprechend werden erzielte Überschüsse zweckgebundenen Rückstellungen zugewiesen oder Verluste abgezogen.

Allfällige Rückstellungen können in Folgejahren zur Deckung von Verlusten (Reserven für Ergebnisschwankungen) oder zur Finanzierung von notwendigen Investitionen (Sanierungen, Um- oder Neubauten) verwendet werden. Ergibt sich durch Fortschreibung der Rücklagenbestände eine Forderung, wird diese nicht aktiviert.

In der laufenden Leistungsvereinbarung (2017–2020) ist eine Unterdeckung von jährlich CHF 450'000 vorgesehen. Das Ziel dieser Vereinbarung ist es, die ehemals hohen Belegungsschwankungsreserven entsprechend der Unterdeckung 2020 um CHF 752'952 reduziert (siehe Punkt 6.2). Neben dem geplanten Abbau der Belegungsschwankungsreserven kam im Berichtsjahr die Direktabschreibung der Neueinrichtung der Kinderwohngruppen (CHF

109'000) hinzu. Im Weiteren wurde auf einer Kinderwohngruppe aus pädagogischen Gründen die Kinderzahl für eine befristete Zeit reduziert, was einen entsprechenden Rückgang bei den Beiträgen zur Folge hatte. Dies erfolgte nach Absprache mit der Fachstelle Jugendhilfe des Erziehungsdepartements.

4.10 Eigenkapital

	2020	2019
Reserven Pädagogik – Ergänzende Angebote	121'286	111'875
– Reserven Stand 1.1.	111'875	105'047
– Zuweisung aus dem Ergebnis	9'411	6'828
Reserven Services	3'780'234	4'104'592
– Reserven Stand 1.1.	4'104'592	4'266'407
– Zuweisung aus dem Ergebnis	-324'358	-161'815
Reserven Kultur	177'515	180'927
– Reserven Stand 1.1.	180'927	257'437
– Zuweisung aus dem Ergebnis	-3'412	-76'510
Institutionsvermögen	2'458'475	2'458'475
Total	6'537'510	6'855'869

5. Angaben zu Erfolgsrechnungspositionen

5.1 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

Tagespauschalen/Entschädigungen	6'999'512	7'309'729
Bundesbeitrag	1'111'671	1'106'369
Forderungsverluste	-5'165	-1'142
Total	8'106'018	8'414'956

Der Rückgang bei den Tagespauschalen ist mehrheitlich auf die Minderauslastung bei den Kinderwohngruppen zurückzuführen. Zudem musste das Arbeitstraining einen Umsatzrückgang von rund 50% verzeichnen, da im zweiten Halbjahr kaum Anmeldungen eingegangen sind.

5.2 Erhaltene Beiträge und Zuwendungen

Beiträge Fondsvermögen (Waisenhaus)	190'274	0
Beiträge aus Immobilienerfolg	103'709	0
Total	293'983	0

Im November hat das Bürgerliche Waisenhaus die Kita Dalbehof eröffnet. Der Leitungsausschuss hat entschieden, das Defizit der Kita in den ersten beiden Betriebsjahren über das Fondsvermögen auszugleichen. Neben den Personal- und Mietkosten beinhalten die CHF 190'274 auch die Erstausrüstung der Kita. Beantragte, aber noch nicht zugesagte Subventionen können in der Folgeperiode die Rechnung entlasten. Gemäss dem Leistungsauftrag wird eine allfällige Unterdeckung des Angebotes Arbeitstraining/Time-out (ATT) über den Immobilienerfolg ausgeglichen. Aufgrund des Nachfrageeinbruchs im 2. Semester 2020 ergab sich eine ausserordentlich hohe Unterdeckung.

5.3 Übrige betriebliche Erträge

	2020	2019
Übrige betriebliche Erträge (Eigenmiete)	591'040	584'077
Übrige betriebliche Erträge (Mietträge Kultur)	50'715	64'037
Übrige betriebliche Erträge (Nebenbetriebe)	525'006	667'216
Übrige betriebliche Erträge (Personal)	52'771	53'770
Total	1'219'532	1'369'100

Die gegenüber dem Vorjahr tieferen übrigen betrieblichen Erträge Nebenbetriebe sind auf den Umsatzrückgang im Gastrobereich zurückzuführen. Einerseits war der Umsatz mit den Essenslieferungen durch den (Teil-)Lockdown rückläufig und andererseits war das Café Klostergärtli längere Zeit geschlossen und während den Phasen, in denen Gäste empfangen werden durften, lag der Umsatz deutlich unter dem Vorjahr.

5.4 Personalaufwand

Bruttolöhne	-5'822'442	-5'765'927
Inkonvenienzen	-287'226	-278'489
Sozialleistungen	-1'261'247	-1'202'261
Personalnebenkosten	-113'801	-123'119
Honorare für Dritte	-186'159	-327'626
Total	-7'670'875	-7'697'422

Aufgrund der Coronapandemie fand eine Orientierung nach innen statt. Dies führte dazu, dass weniger Projekte mit externen Beratungsfirmen realisiert werden konnten, was den Rückgang der Honorare für Dritte begründet.

Anzahl Vollzeitstellen zum Jahresende	79.98	72.70
---------------------------------------	-------	-------

5.5 Übriger betrieblicher Aufwand

Lebensmittel und Getränke	-593'929	-652'898
Haushalt	-333'642	-117'189
Unterhalt und Reparaturen	-385'428	-368'261
Mieten (inkl. Eigenmiete)	-898'960	-879'569
Energie und Wasser	-228'655	-245'442
Schulung, Ausbildung und Freizeit für Klientinnen und Klienten	-82'016	-132'327
Büro und Verwaltung	-334'564	-331'923
Sonstiger Sachaufwand	-175'887	-56'929
Total	-3'033'081	-2'784'538

Die nicht durch Subventionen gedeckten Kosten für die Erstausrüstung der Kita sowie die Neumöblierung der Kinderwohngruppen wurden der Position Haushalt belastet, die auch die Anschaffung von mobilen Sachanlagen beinhaltet.

5.6 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens

Immobilien Sachanlagen – Abschreibungen	-271'695	-343'345
Mobile Sachanlagen – Abschreibungen	-36'336	-99'138
Fahrzeuge – Abschreibungen	-5'083	0
EDV – Abschreibungen	-108'548	-85'009
Total	-421'662	-527'492

5.7 Finanzerfolg

	2020	2019
Finanzerfolg	110'726	280'229
Auflösung/Bildung Schwankungsreserven Wertschriften	-95'895	-244'107
Total	14'831	36'122

Die überraschend gute Entwicklung der Finanzmärkte hat wiederum die Bildung von Schwankungsreserven Wertschriften zugelassen.

5.8 Betriebsfremdes Ergebnis

Liegenschaftsertrag (aus Vermietungen an Dritte)	605'065	564'947
Betriebsfremder Ertrag	605'065	564'947
Liegenschaftsaufwand (aus Vermietungen an Dritte)	-185'122	-92'767
Betriebsfremder Aufwand	-185'122	-92'767
Total	419'943	472'180

Im Vorjahr war der Liegenschaftsertrag aufgrund eines Mieterwechsels deutlich tiefer. Die Erhöhung des Liegenschaftsaufwands im Jahr 2020 ist mit dem Ersatz der Stromverteilung im Südostflügel sowie der Neugestaltung des Aussenbereichs des Sunnehüslis in Verbindung zu bringen.

6. Weitere Angaben

6.1 Eventualverbindlichkeiten

Gegenüber Bundesamt für Justiz (Baubeiträge)	874'879	955'251
Gegenüber Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt	190'000	0
Gegenüber Pensionskasse Basel-Stadt	p.m.	p.m.
Total	1'064'879	955'251

Wenn das Bundesamt für Justiz (BJ) einen Baubeitrag leistet, ist damit die Verpflichtung verbunden, die jeweilige Immobilie während 20 Jahren mit dem gleichen Zweck weiterzuführen. Ist dies nicht der Fall (Einstellung des Betriebs oder Nutzungsänderung), so sind für jedes verbleibende Jahr 5% des Beitrags zurückzuerstatten. Berücksichtigt sind die Gelder, die zurück bis zum Jahr 2006 geflossen sind. Für einen weiteren Zeitraum konnten die Werte nicht mit einem vertretbaren Aufwand ermittelt werden.

Das Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt hat die Neueröffnung der Kita Dalbehof mit CHF 200'000 subventioniert. Sollte die Kita vor Ablauf einer Frist von 5 Jahren geschlossen werden oder eine Nutzungsänderung stattfinden, müsste der Betrag pro rata dem Subventionsgeber zurückbezahlt werden.

Die Mitarbeitenden des Bürgerlichen Waisenhauses sind bei der Bälöise-Sammelstiftung für die obligatorische berufliche Vorsorge versichert. Einige Rentenbeziehende resp. Mitarbeitende wurden seinerzeit nicht in die Bälöise-Sammelstiftung überführt, sondern bei der Pensionskasse Basel-Stadt belassen. Im Jahre 2015 ist der letzte bei der Pensionskasse Basel-Stadt aktiv Versicherte pensioniert worden. Somit verbleibt eine reine Rentnerkasse. Per Ende 2019 besteht für den Rentnerbestand (die Zahlen 2020 sind noch nicht bekannt) eine Unterdeckung von CHF 1'524'750.85 für das Bürgerliche Waisenhaus. Die Pensionskasse Basel-Stadt vertritt die Auffassung, dass der Arbeitgeber für die Unterdeckung aufkommen muss. Sie hat mit Schreiben vom 8. Juli 2016 über den entsprechenden Betrag Rechnung gestellt und mit Schreiben vom 28. Juni 2018, 23. April 2019 bzw. 23. April 2020 an die Behebung der Unterdeckung erinnert. Verschiedene eingeholte rechtliche Beurteilungen kommen zum Schluss, dass keine Leistungspflicht besteht.

2019 ist in einem nicht gegen das Bürgerliche Waisenhaus geführten Gerichtsverfahren erstinstanzlich eine verfahrensleitende Verfügung (ohne Begründung) ergangen, die eine Sanierungspflicht des betroffenen Arbeitgebers in allerdings unbestimmtem Ausmass (sowohl betreffend Höhe der Unterdeckung wie auch betreffend des Anteils, den die Beklagte zu tragen hat) bejaht. Angesichts dieser unbestimmten Höhe sowie aufgrund der Tatsache, dass die rechtliche Ausgangslage der eingeklagten Partei nicht identisch ist, beurteilt das Bürgerliche Waisenhaus die Erfolgsaussichten der Forderung der PK BS gegen das Bürger-

6.2 Ergebnisse der Produktgruppen und Sonderrechnung

liche Waisenhaus als sehr unsicher, zumal davon auszugehen ist, dass das erstinstanzliche Gerichtsurteil im nicht gegen das Bürgerliche Waisenhaus geführten Verfahren nicht in Rechtskraft erwachsen dürfte, sondern zur Beurteilung an die nächste Instanz weitergezogen werden dürfte.

Die Verhandlung vor Sozialversicherungsgericht des Kantons Basel-Stadt fand am 23. April statt; das nicht gegen das Bürgerliche Waisenhaus geführte erstinstanzliche Gerichtsurteil erfolgte nicht im Berichtsjahr.

	2020	2019
Pädagogik – Stationäre Dauerbetreuung (Heim) ¹	-752'952	-485'598
Pädagogik – Ergänzende Angebote	9'411	6'828
Kultur	-3'412	-76'510
Total Produktgruppen	-746'953	-555'280
Sonderrechnung Services	-324'358	-161'814
Total	-1'071'311	-717'094

¹⁾ Zugewiesen an Belegungsschwankungsreserven, siehe Punkt 4.9

Die Ergebnisse der Produktgruppen gehen aus der Kostenrechnung hervor, die nach den Richtlinien der IVSE (Interkantonale Vereinbarung für soziale Einrichtungen) geführt wird. Sie wurden ausgehend von den Aufwendungen und Erträgen der Erfolgsrechnung und unter Berücksichtigung interner Leistungsverrechnungen ermittelt.

In der Produktgruppe Pädagogik – Stationäre Dauerbetreuung beträgt der Verlust CHF 752'952 – vgl. Ausführungen Punkt 4.9.

Im Rahmen des Leistungsauftrags 2017–2020 der Bürgergemeinde wurde entschieden, dass die Produktgruppe Services gestrichen wird, weil sie im engeren Sinn keine Dienstleistung bzw. kein Produkt darstellt. Neu werden die Aufgaben, die nicht den drei Produktgruppen zugeordnet werden konnten, in der Sonderrechnung Services dargestellt. Diese Aufgaben sind in erster Linie die Liegenschaftsverwaltung, das Gastroangebot gegenüber Dritten und Projekte.

Die Sonderrechnung Services weist einen Verlust von CHF 324'358 aus. Gründe für das schlechtere Ergebnis sind im Wesentlichen die grösseren Abschreibungen durch zusätzliche Investitionen sowie der deutlich über Budget liegende Beitrag an das Angebot Arbeits-training.

7. Lagebericht

7.1 Allgemein

Die finanzielle Lage des Bürgerlichen Waisenhauses ist trotz eines negativen Betriebsergebnisses in Höhe von CHF -1'071'311 (vor Entnahme aus den Belegungsschwankungsreserven) weiterhin gesund. Der Betriebsverlust basiert in der Hauptsache auf einer Mindereinnahme (LV 2017–2020) in der PG1 in Höhe von CHF -752'952. Die in der Leistungsvereinbarung vereinbarte Unterdeckung von CHF 450'000 wurde einerseits überschritten, weil die Auslastung auf den Kinderwohngruppen aus pädagogischen Gründen für eine gewisse Zeit reduziert wurde und andererseits eine Direktabschreibung der Neueinrichtung der Kinderwohngruppen getätigt wurde. Der übrige Verlust erklärt sich durch die erhöhten Investitionen für Gebäudesanierungen in der PG3 und in der Sonderrechnung Services.

7.2 IKS

Das Bürgerliche Waisenhaus ist gesetzlich nicht verpflichtet, ein internes Kontrollsystem (IKS) zu führen. Der Leitungsausschuss hat im Vorjahr eine Risikoanalyse vorgenommen und die Geschäftsrisiken bewertet. Für das IKS relevante Instrumente, wie z.B. das Sicherheitskonzept, wurden im Berichtszeitraum entscheidend weiterentwickelt. Alle Konzepte und Leitfäden im Qualitätshandbuch werden laufend aktualisiert und ergänzt. Aufgrund der coronabedingten Mehrbelastungen war eine Finalisierung des Qualitätshandbuchs und des Sicherheitskonzepts noch nicht möglich.

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die zuständigen Behörden des Bürgerlichen Waisenhauses Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Bürgerlichen Waisenhauses Basel für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Leitungsausschuss verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht den kaufmännischen Buchführungsvorschriften sowie dem Reglement für die Institutionen und die Zentralen Dienste der Bürgergemeinde der Stadt Basel entspricht.

Hervorhebung eines Sachverhalts

Wir machen auf die Anmerkung unter 6.1 Eventualverbindlichkeiten im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam, wonach von der Pensionskasse Basel-Stadt eine Forderung von TCHF 1'525 im Zusammenhang mit der Unterdeckung eines Rentnerbestandes des Bürgerlichen Waisenhauses in Rechnung gestellt wurde. Diese Forderung wird vom Bürgerlichen Waisenhaus basierend auf verschiedenen rechtlichen Beurteilungen bestritten und ist in der vorliegenden Jahresrechnung nicht zurückgestellt. Unser Prüfungsurteil ist im Hinblick auf diesen Sachverhalt nicht eingeschränkt.

Basel, 15. März 2021

Copartner Revision AG



QES Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht
Signiert auf Scribble.com

Mathieu Jaus
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



QES Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht
Signiert auf Scribble.com

Sylvia Stebler
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilage:

- Jahresrechnung

FONDSVERMÖGEN

Allgemeine Informationen

Das Bürgerliche Waisenhaus ist eine Institution der Bürgergemeinde der Stadt Basel und wird in der Form einer öffentlich-rechtlichen Anstalt geführt. Rechtsstellung, Organisation und Aufgaben des Bürgerlichen Waisenhauses sind in der Gemeindeordnung der Bürgergemeinde der Stadt Basel (BaB 111.100) und im Reglement für die Institutionen und die zentralen Dienste (BaB 153.200) geregelt. Neben der ordentlichen Betriebsrechnung führt das Bürgerliche Waisenhaus eine weitere, separate Rechnung für das Fondsvermögen. Hier werden die laufenden Spendeneingänge (inkl. Erbschaften/Legate) zugunsten der Institution Bürgerliches Waisenhaus sowie die Aufwendungen (Ausgaben zugunsten der Kinder und Jugendlichen des Waisenhauses) erfasst.

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass das Fondsvermögen einer separaten Kontrollinstanz unterstellt ist und die Kompetenz der Gutsprache von Mitteln für Projekte bzw. zugunsten des Waisenhauses gegenüber dem Betrieb unterschiedlich geregelt ist. Zudem kann das Bürgerliche Waisenhaus nur beschränkt über die Vermögenswerte verfügen. Aus diesen Gründen wird auf die Erstellung eines konsolidierten Abschlusses verzichtet. Die vorliegende Jahresrechnung wurde am 15. März 2021 vom Leitungsausschuss des Waisenhauses zu Händen des Bürgerrats und Bürgergemeinderats verabschiedet. Die 2020 herrschende Coronapandemie hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf die Entwicklung des Fondsvermögens. Einzig im Bereich der Zuwendungen an Jugendliche kam es zu erhöhten Aufwendungen, weil z.B. während des Lockdowns im Frühjahr ein zusätzliches Beschäftigungsprogramm für die Kinder und Jugendlichen bereitgestellt wurde. Im Weiteren wurden acht iPads und iPhones angeschafft, damit in Quarantäne- oder Isolationssituationen der Kontakt zwischen Betreuenden und Kindern/Jugendlichen aufrechterhalten werden konnte und natürlich die Geräte auch zum Spielen und Filme anschauen eingesetzt werden konnten.

Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden alle Beträge in Schweizer Franken (CHF) ausgewiesen.

Engagement

Nachdem das Jahr 2019 vom 350-Jahr-Jubiläum geprägt war, war die Coronapandemie 2020 das alles beherrschende Thema. Auch bei den Ausgaben im Fondsvermögen gab es (wie oben erwähnt) Auswirkungen. Neben den ausserordentlichen Vergabungen wurde wieder eine Vielzahl von individuellen Förderungen für die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen ermöglicht: Deutschkurs, Schlagzeugunterricht, Fitnesssabo, Musikunterricht, Schwimmkurs, Hippotherapie, Ausflüge, Lagerbeiträge ...

Neben den individuellen Massnahmen konnten auch 2020 wieder die Sportwochenenden in Herzogenhorn, das TopLearn (schulische Unterstützung) und Aktifit (wöchentliches Sportangebot) finanziert werden. Die Sportwochenenden stehen allen Kindern und Jugendlichen (und ab und zu auch einem Ehemaligen) des Bürgerlichen Waisenhauses offen. In Herzogenhorn stehen Spiel und Spass im Vordergrund. Das Aktiv-Wochenende wurde 2020 drei Mal durchgeführt.

Auch in der Berichtsperiode durften wir eine Vielzahl von Einzelspenden verzeichnen, die es ermöglichen, die oben beschriebenen Aktivitäten zu finanzieren. Zusätzlich berücksichtigte uns Monique Jeanne Duss-Mojon als Alleinerbin in ihrem Testament. Sie hat uns eine Immobilie an der Palmenstrasse hinterlassen.

VERMÖGENSZUSAMMENSTELLUNG

FIXES UND ZWECKGEBUNDENES FONDSKAPITAL	Bestand 1.1.	Verzinsung	Ertrag	Aufwand	Bestand 31.12.	Minderkapital
Allgemeiner Fonds	14'897'620	0	747'083	-402'744	15'241'959	7'700'000
Musikfonds	731'090	0			731'090	513'000
Eigenständige Fonds						
Karl Egli-Stiftung	147'722	0			147'722	46'000
Leonhard Haag-Höhn-Stiftung	31'889	0			31'889	25'000
Orgel- und Kultur-Fonds	13'064	0			13'064	
Sandoz-Fonds	17'342	0			17'342	
Nachlass Süsmeier Lily	438'823	0		-30'337	408'486	
Eigenständige Fonds	648'840	0		-30'337	618'503	71'000
TOTAL FONDSKAPITAL	16'277'550	0	747'083	-433'081	16'591'552	8'284'000

Das Jahresergebnis (CHF 314'002) ergibt sich aus dem Ertrag abzüglich des Aufwands.

GESCHENKE, SPENDEN UND LEGATE, BEITRÄGE BUND UND KANTON

2020
CHF

GESCHENKE, SPENDEN UND LEGATE IM DETAIL

LEGATE	Nachlass Duss-Mojon Monique	536'783
	Nachlass Haas-Hunkeler Ida Marie	5'000
VON ANDEREN GÖNNERINNEN UND GÖNNERN	Bähler-Stiftung (Verwaltung durch die Bürgergemeinde der Stadt Basel)	36'000
	Anita Adler-Stiftung	32'193
	Marius & Louise Hess-Beton Stiftung	10'000
	Willy Ebner-Stiftung	10'000
	Herbert Helmich-Ratz-Fonds (Bürgergemeinde der Stadt Basel)	8'000
	ISS Facility Services AG Zürich	3'000
	Fasnachts-Comité, Spende Zeedelbündle	2'000
	Leonhard Paravicini-Stiftung	2'000
	Eichelberger Michel	1'000
	Bieri Brigitta	1'000
	Bebis Stockwerkeigentum-Verwaltung Birsfelden	1'000
	Römisch-Katholische Kirchengemeinde Binningen	900
	Graber Christoph	500
	Verein für Ausbildung Dornach	400
	Sollberger Timo	400
	Hatha Yogagruppe Basel	200
	Internationaler Lyceum Club Basel	200
	Mujkanovic Amela	150
	Familie Cordin	100
	Familie Gervasi	100
	Kilic Musa	100
	ZibSec GmbH, Zürich	100
	Diverse Spenden unter CHF 100	180
	Im Andenken an Thomas Hasler:	
	Sicce AG, Zwingen	2'000
	Einwohnergemeinde Gelterkinden	200
	Hasler + Reinle AG, Gelterkinden	200
	Messer Heizungen AG, Gelterkinden	200
	Zeier Beat	200
	Modellfluggruppe Unterburg	150
	Schwab Anneliese	150
	E. Erny Tiefbau- und Umgebungsarbeiten AG, Rothenfluh	100
	Erny GmbH Ingenieure + Planer, Rothenfluh	100
	GGs AG, Gelterkinden	100
	Antonini-Wolleb Kurt	100
	Beugger Doris	100
	Bischof Hildegard	100
	Brodbeck Alex	100

GESCHENKE, SPENDEN UND LEGATE (Fortsetzung)

Buess-Dardel Jürg	100
Familie Buser	100
Buser Regula	100
Graf-Grieder Urs	100
Grieder-Reinle Simon und Sarah	100
Hüners Doerte und Kühnis Urs	100
Mangold Martin	100
Familie Obrist	100
Trchsel Erika	100
Veuve Alain	100
Diverse Spenden unter CHF 100	1'080
Im Andenken an Paul Sattler:	
Bammatter Andreas	100
Bobst-Bentele Eva	100
Chiavi-Bapperger Bruno	100
Janner Sara Marta	200
Kranjec Sandra	100
Mayr Thomas	107
Familie Schmidlin-Pessi	200
Familie Siegenthaler-Sattler	955
Von Tobel Barbara Josephy	100
Diverse Spenden unter CHF 100	190
Roche Pharma AG, Weihnachten	1'380
Stieber+Ehret AG, Weihnachten	1'000
Vischer Architekten AG, Basel für Sommerfestival	500
Baumann + Partner AG, Riehen für Sommerfestival	300
TOTAL	662'518

STATISTIK KINDER UND JUGENDLICHE

		MÄDCHEN	KNABEN	TOTAL	IN %
KINDER UND JUGENDLICHE IM WAISENHAUS					
	Bestand Anfang 2020 (Sollplätze 75)	36	34	70	93.33
EINTRITTE	Wohngruppen	4	7	11	
	Durchgangsgruppe	9	11	20	
	Wohnexternat	2	2	4	
	EINTRITTE TOTAL	15	20	35	
ÜBERTRITTE	Interne	5	9	14	
AUSTRITTE	Wohngruppen	2	6	8	
	Durchgangsgruppe	10	7	17	
	Wohnexternat	5	4	9	
	AUSTRITTE TOTAL	17	17	34	
	BESTAND ENDE 2020 (SOLLPLÄTZE 75)	34	37	71	94.66
	Notbetten	5	4	9	
ALTER	bis 12 Jahre	1	6	7	
	13-17 Jahre	18	17	35	
	ab 18 Jahren	15	14	29	
STATUS	Vollwaisen	0	1	1	
	Halbwaisen	3	7	10	
	Andere	31	29	60	
WOHNSITZ	AG	0	2	2	
	BL	14	15	29	
	BS	18	16	34	
	SO	1	3	4	
	ZH	1	1	2	
ANSCHLUSSLÖSUNG NACH AUSTRITT	Rückkehr in die Familie	7	11	18	
	Übertritt in eine andere Institution	6	4	10	
	Austritt in die Selbstständigkeit	4	2	6	
	Anderes	0	0	0	
ANFRAGEN FÜR PLATZIERUNGEN	Anfragen für Platzierungen	17	21	38	

	2020 ANZAHL	2019 ANZAHL
BELEGUNGSTAGE		
Belegungstage	26'033	27'105
Verrechnete Belegungstage	94.84%	99.01%

	2020	2019 IN %
AUFGETEILT NACH PRODUKTEGRUPPEN		
Wohngruppen	16'629 Tage = 94.66%	98.28
Durchgangsgruppe	2'831 Tage = 85.94%	91.23
Wohnexternat	6'573 Tage = 99.77%	104.86

STATISTIK MITARBEITENDE

		PERSONEN	STELLEN-%
MITARBEITENDE PER 31.12.			
TOTAL MITARBEITENDE		113	7'998
GESCHÄFTSLEITUNG	Leiter Waisenhaus	1	100
	Bereichsleiter Pädagogik	1	100
	Bereichsleiterin Services	1	100
	Mitarbeiterinnen Geschäftsleitung	2	150
	Mitarbeitende Projekte	3	140
TOTAL GESCHÄFTSLEITUNG		8	590
PÄDAGOGIK (PÄDAGOGIK – HEIM)	Teamleitungen	5	470
	Sozialpädagoginnen und -pädagogen	29	2'356
	Mitarbeitende Pädagogik	14	375
TOTAL PÄDAGOGIK – HEIM		48	3'201
FAMILIENERGÄNZENDE TAGESBETREUUNG	Teamleitung	1	80
	Mitarbeitende	10	528
TOTAL FAMILIENERGÄNZENDE TAGESBETREUUNG		11	608
KINDERTAGESSTÄTTE DALBEHÖF	Teamleitung	1	100
	Mitarbeitende	3	260
TOTAL KINDERTAGESSTÄTTE DALBEHÖF		4	360
VERWALTUNG/DIENSTE	Verwaltung	4	285
	Gastro (inkl. Klostergärtli)	5	350
	Hauswirtschaft	4	280
	Allgemeine Dienste – Arbeitstraining/Time-out	7	492
TOTAL VERWALTUNG/DIENSTE		20	1'407

MITARBEITENDE PER 31.12. (Fortsetzung)		PERSONEN	STELLEN-%
AUSZUBILDENDE	Sozialpädagoginnen und -pädagogen (inkl. Praktikantinnen und Praktikanten)	17	1'345
	Fachfrau bzw. Fachmann Betreuung EFZ (inkl. Praktikantinnen und Praktikanten)	2	187
	Koch EFZ (inkl. Praktikantinnen und Praktikanten)	2	200
	Kauffrau EFZ	1	100
	TOTAL AUSZUBILDENDE	22	1'832
	Total Eintritte	21	
	Total Austritte	13	